Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 20. Апрѣля 1856. № 44. Freitag, den 20. April 1856.

Ueber das Wandern der Zugvögel.

In einem interessanten Aufsatz von M. J. Schleiden „die Fremdenpolizei in der Natur" erzählt der geistreiche Botaniker von den merkwürdigen Verbreitungen organischer Geschöpfe über den Erdboden. In Bezug auf die Thiere gibt er als Grund ihrer Reiselust den Nahrungsmangel an. Dieser treibt den Halbesel oder Tschiggetai der asiatischen Steppen, den sibirischen Hasen, die Wanderratte, die ökonomische Maus in Zügen von Millionen auf viele Hunderte von Meilen in allen Richtungen durch Asien. Aehnliche Züge von Feldmäusen verheerten 1648 die Grafschaft Essex, 1729 Niedersachsen, 1740 und 1741 Schwaben und Franken, 1745 das Bremische. Umgekehrt zieht Nahrungsüberfluß die Thiere in Gegenden, wo sie früher nicht sich aufhielten. So zogen reichen sich folgende Nußernten die Eichhörnchen aus dem Südosten in das Gouvernement Tomsk. So erschien bald nach der Einführung des Reisbaues in Carolina in unzähligen Scharen der niedliche Reisvogel. Wahrscheinlich ist Uebervölkerung die Ursache, welche die großen Scharen der Lemminge der kolaischen und lappländischen Alpen zu verlassen zwingt und sie zu den seltsamen, oft beschriebenen Wanderungen veranlaßt, in welchen sie in gerader Linie über Berge, durch Flüsse und Seen, durch Städte und Dörfer nach Südwesten ziehen, bis endlich ihre Reihen durch unzählige Feinde gelichtet, sich in den Wäldern verlieren und oft gar nicht, oft erst nach acht Jahren, aufs Neue vereinigt, ihre alte Heimat wieder aufsuchen.

Unzählbar, heißt es an einer andern Stelle, sind die Scharen der Krammetsvögel, die allherbstlich vom Norden her durch unsere Gegend streichen. Im Herbste 1746 wurden nach Klein allein in Danzig 30,000 Paare bei der Accise angemeldet und gewiß wenigstens dreimal so viel, ohne Angabe bei der Accise, verzehrt. Merkwürdig ist, daß von diesen Zügen nie ein einziger wieder zurückkehrt.

Endlich gedenkt er als der größten Merkwürdigkeit der nordamerikanischen Wandertaube. Hier erinnern wir nur daran, daß Wilson einen Zug Wandertauben beobachtete, welcher 240 englische Meilen in der Länge und eine Meile in der Breite einnahm, so daß der Zug nach der geringsten Schätzung über 2230 Millionen Individuen gezählt hatte.

Herr Bode hat nun im Bulletin der Petersburger Akademie eine seiner in Mitau (56° 39′ n. Br., 21° 23′ östl. L. v. P.) angestellten achtjährigen Beobachtungen über das Erscheinen der Zugvögel im Frühling veröffentlicht. Noch ließ sich wenig über diese interessante Erscheinung ermitteln, doch nimmt auch Herr Bode den Nahrungstrieb als wahrscheinlichen Grund der Wanderungen an. Die wandernden Vögel richten sich auf den Reisen nicht gleichartig ein. Bald erscheinen sie in ganzen Zügen, bald wieder einzeln. So zieht die Waldschnepfe vereinzelt im Herbst aus Rußland fort, sammelt sich in großen Scharen in der Gegend von Libau, hält dort auf bestimmten Sammelplätzen 1 bis 2 Tage Rasttag, und bricht dann in einer Nacht auf, um über die See den deutschen Küsten zuzuziehen, auf welchen sie sich wieder trennt, um die Wanderung gegen Süden einzeln fortzusetzen.

Es ist ferner durchaus nicht der Fall, daß die Vögel höhere Breiten zeitiger verlassen als niedere. Oft ziehen sie aus südlichen Gegenden früher fort als aus nördlichen. Genaue Beobachtungen, lehrt uns Bode, werden ergeben, daß z. B. die Hausschwalbe Mecklenburg früher im Herbst verläßt als Kurland und Riga. Wenigstens war dies im Jahre 1828 der Fall, und in St. Petersburg habe ich im Jahre 1852 noch in späten Septembertagen Schwalben gesehen, wo die Insektenwelt scheinbar so ziemlich ausgestorben war, und wo man wahrscheinlich an der norddeutschen Küste, keine Schwalbe mehr sah.

Der Petersburger Gelehrte meint daher, die Zeit der Ankunft und des Abzuges der Zugvögel hänge zunächst von der örtlichen Beschaffenheit der Landschaften ab. Es wird z. B. unter gleichen Breite- und Längegraden in einer waldleeren Gegend die Ankunft der Vögel viel früher eintreten als in den waldreichen großen Ebenen. Da wo tiefgründiger Sand das schnelle Durchsickern des Schneewassers erleichtert, werden die Lerchen sich früher einstellen, als wo strenger Lehm oder große Wiesengründe das Frühwasser lange zurückhalten. Wo Thalzüge die Temperaturgrade erhöhen, werden die Vögel früher hingelockt als auf die Fläche, welche der rauhe Wind ungehindert bestreicht.

Nach einem achtjährigen Journal, welches in Mitau gehalten wurde, ergab sich, daß am regelmäßigsten Sylvia Luscinia, und zwar zwischen dem 22. April und 2. Mai, erschien. Die Zeitdifferenz beträgt nur 10 Tage. Ebenso regelmäßig kommt die Hausschwalbe (Hirundo urbica), denn ihre Ankunft fiel

beständig zwischen den 11. und 22. April. Am unregelmäßigsten erscheinen Gänse und Enten (24. Febr.— 5. April), denn die Zeitdifferenz steigt auf 41 Tage; sie betrug bei der Motacilla alba 46 Tage (2. März — 11 April) und 34 Tage bei der Lerche Alauda arvensis (24 Februar — 29. März). Hieraus darf man die Lehre ziehen, daß, je später, desto pünktlicher die Zugvögel eintreffen, und daß das Erscheinen der Vögel mit der Möglichkeit, die Nahrung vorzufinden, genau zusammenhängt. Die Lerche findet überall nach dem Verschwinden des Schnees Nahrung; der Staar desgleichen, die Gänse ebenfalls, wogegen die Nachtigall und der Pfingstvogel erst das vollständige Erwachen der Insektenwelt abwarten müssen.

Sprichwörtlich gilt die Schwalbe als Frühlingsverkünder, allein der Volkswitz bewährt sich immer als schlechter Naturbeobachter. Würden die Vögel die Fähigkeit besitzen, Witterungsveränderungen im Voraus zu empfinden, so hätte es nicht vorkommen können, daß in Rußland 1847 so viele Störche und andere Zugvögel durch Kälte und eintretendes Schneegestöber getödtet worden wären. Gegen diese Behauptung spricht nicht, daß manche Vögel vor dem Witterungswechsel Zeichen von Unruhe geben. Die Krähen z. B. begrüßen heranziehendes Unwetter und Wind durch ein sehr lebhaftes Flugjagen und Kreisen in der Luft; der Finke pfeift im Frühjahr einen einfachen Klageton, um den 10, 12 bis 24 Stunden später eintretenden Regen zu verkünden; die Hühner nehmen zu gleicher Zeit und zu gleichem Zweck Sandbäder, während die Gänse auf dem Wasser bei ähnlicher Veranlassung in heiterem Spiele, Tauchen und lautem Geschnatter ihr Wesen treiben.

Alle diese Erscheinungen, meint Bode, treten immer erst dann ein, wenn der Wechsel in der Atmosphäre bereits begonnen hat, den der Mensch zwar noch nicht, wohl aber die empfindlicheren Thiere und das Wetterglas spüren.

Leider ist noch nicht wissenschaftlich festgestellt, was man eigentlich unter Wanderleben der Thiere zu verstehen habe, und am besten wäre es, den Ausdruck auf solche Thiere zu beschränken, die regelmäßig in bestimmte Doppelheimathen wiederkehren. Aber der wissenschaftliche Sprachgebrauch läßt auch das Rennthier von der Baumregion auf die baumlose Tundra alljährlich regelmäßig wandern, so wie es das Geweih bildet, und von hier in die Wälder zurückwandern, wenn das Geweih erhärtet ist; der Fuchs wandert wie das Eichhörnchen aus den nördlichen Gegenden Sibiriens in die südlichen oder umgekehrt; oder sie verlassen, aus irgend einem Grunde dazu veranlaßt, eine Gegend auf längere Zeit, manchmal auf Jahre. Die Wanderratte wandert in großen Zügen und ist aus Asien bis nach St. Petersburg und Archangel 2c. gelangt, überall das Bürgerrecht erobernd, ohne daß eine einzige dieses Zuges wieder heimgekehrt wäre. Die Fische wandern und kehren regelmäßig zum Brutplatz heim; oder sie ziehen oder wandern aus Gewässern fort, die sie bisher bewohnten und kehren zu ihnen nie wieder zurück. (N. Münchn. Zeit.)

Maß- und Gewichts-Tabellen

(entnommen der „Darstellung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in Ehst-, Liv- und Kurland“).

Bestimmung einiger ausländischen Acker-Maße und Vergleichung derselben mit den einheimischen.

Flächen-Inhalt. Pariser □ Fuß.	Flächen-Inhalt. □ Faschen.	Hundert von diesen sind gleich	Ehstländische revisorische Tonnenstelle.	Alte livländische Lofstelle.	Neue livländische Lofstelle.	Krons-Dessätine.	Oekonomische Dessätine.
24196	561	Magdeburger Morgen . . .	40,7	68,1	68,7	23,4	17,5
54783	1267	Alte culmische Morgen .	92,0	153,9	155,2	52,8	39,6
55115	1277	Dresdner Morgen . . .	92,7	155,1	156,5	53,2	39,9
91472	2119	Hamburger, holsteinischer Morgen .	153,9	257,4	259,6	88,3	66,3
61633	1428	Meklenburger Morgen . . .	103,7	173,5	175,0	61,7	44,6
54543	1264	Oestrreichische hoch, huchart .	91,8	153,6	154,9	52,6	39,5
38342	889	Englische Standart-Acres . .	64,5	108,0	108,9	37,0	27,7
94713	2196	Französische Hectares . .	159,4	266,8	269,1	99,5	68,6
32420	750	Französische Arpents, altes Maß .	54,4	91,1	91,9	31,2	23,4

Kubik-Inhalt einiger ausländischen Getreide-Maße und Vergleichung derselben mit den einheimischen.

Kubik-Inhalt.				Hundert von diesen sind gleich.	Rewalsche Tonne.	Rigasche Lof.	Tschetwert.
Pariser Kubik-Zoll.	Russische Kubik-Zoll.	Reval-sche Stöfe.	Rigasche Stöfe.				
2770	3354	46,7	43,1	Berliner Scheffel	43,2	79,8	209,4
5416	6556	91,1	84,2	Dresdner Scheffel	84,5	156,0	409,4
5312	6430	89,5	82,6	Hamburger Scheffel	82,9	153,0	401,5
1960	2372	33,0	30,5	Meklenburger Kornscheffel . .	30,6	56,4	148,1
3100	3753	52,2	48,2	Wiener Metzen	48,3	89,3	234,4
14654	17745,5	247,0	228,0	England: Standart-Quarter . .	228,8	422,7	1108,8
1831	2218,2	30,9	28,5	— Standart-Buschel . .	28,6	52,8	138,4
1775	2150,4	29,9	27,6	— Winchester-Buschel . .	27,7	51,1	134,3
655,7	794,	11,0	10,2	Frankreich: Alter Baisseau . .	10,2	18,9	48,9
630,1	763	10,6	9,8	— Neuer „ . . .	9,8	18,1	47,6
5041,2	6102,6	84,4	78,4	— Hectolitre	78,7	145,2	381,1

(Die Fortsetzungen dieser vergleichenden Gew.-Tab. werden in den nächsten Nummern folgen.)

Riga, 14. April. Unsere diesjährige Schifffahrt wurde mit dem Stockholmer Schrauben-Dampfschiff „Hult“ eröffnet, welches heute hier eintraf, beladen mit Salz und adressirt an die Herren Westberg & Co.

Angekommene Schiffe.

Den 14. April 1856.

№	Schiffs-Name & Flagge.	Schiffers-Name.	Von wo.	Ladung.	An wen adres.
2.	Schwedisches Dampfschiff „Hult“	Cap. Soedersberg	von Stockholm	mit Salz	an Westberg & Co.
3.	Englische Brigg „Nero“	„ Robinson	„ Copenhagen	mit Ballast	an Ordre.
4.	Holländische Brigg „Activa„	„ Franchina	„ Delfzyl	„ „	„ „
5.	Hannoversche Galliot „Josephine“	„ Menske	„ Hamburg	„ „	„ „
6.	Englische Brigg „Elisabeth“	„ Pyman	„ Lübeck	„ „	an Hill & Co.
7.	Holländische Schoner-Kuff „Elsye“	„ Scherpbier	„ Amsterdam	„ „	an Ordre.
8.	Hannoversche Kuff „Phönix“	„ J. Bolwin	„ Antwerpen	mit Dachpfannen	„ „
9.	Hannoversche Kuff „Reinhard“	„ E. Bolwin	„ Wener	mit Ballast	„ „
10.	Holländische Kuff „Orion“	„ Bramhorst	„ Delfzyl	„ „	„ „
11.	Holl. Schoner-Kuff „Jessina Johanna“	„ Lukens	„ Amsterdam	„ „	„ „
12.	Holl. Schoner-Kuff „4 Gebröders“	„ Metz	„ Harlingen	„ „	an Schröder & Co.
13.	Hannov. Sch.-Kuff „Wilhelm“	„ Reimers	„ Copenhagen	„ „	an Ordre.
14.	Hannov. Sch.-Kuff „Lisette“	„ Belt	„ Copenhagen	„ „	„ „

Telegraphische Nachrichten aus der Bolderaa.

13. April. Ein zweimastiges Dampfschiff von Westen herkommend versucht durch's Eis brechend unsere Rhede zu erreichen, letztere ist zwar frei von Eis, ob es aber dem Schiffe gelingen wird noch heute Abend bis dahin vorzudringen, bleibt zweifelhaft. Der große Bagger ist bereits ins Seegatt eingebracht, und fängt morgen mit der Arbeit an.

14. April. Das Eis im Golf hat sich in voriger Nacht getheilt und ist vom südlichen Winde schon über 2 Meilen in die See getrieben; auch sieht man



bereits über 60 Schiffe im Ansegeln, welche eine Passage durch's Eis zu ermöglichen suchen.

14. April. Achtzig Schiffe werden augenblicklich im Ansegeln gezählt; auch die Carlotta hat bereits ihre Segel zugesetzt und steuert nordwärts.

Den 16. April. Beide Bagger sind bereits in Thätigkeit gesetzt, werden aber durch die vielen ankommenden Schiffe oft in ihrer Arbeit gestört, daß man sich nicht wundern darf, wenn es mit der Vertiefung der Barre länger dauert, als man erwarten konnte. Nördliche Winde haben das Eis wieder sehr nahe vor unseren Hafen getrieben, daß den ankommenden Schiffen nur noch eine schmale Passage freies Wasser bleibt, um zur Rhede zu gelangen.

Den 20. April. Die vorherrschenden Nord- und Ostwinde haben wieder große Eismassen in unsere Nähe gebracht. Heute sieht man sogar den Golf querüber bedeckt und der Weg zur Rhede ist für ankommende Schiffe fast gänzlich unpassirbar.

Bekanntmachungen.

Auf dem Gute Pabbasch und bei Herrn Friedrichs wird Theer, der besonders zum Dachstreichen und als Wagenschmiere zu empfehlen ist, zu 5 Rbl. S. die Tonne verkauft.

* * *

На мызѣ Пабашъ требуется кирпичный подрядчикъ (Ziegel-Podrädtschik) съ хорошимъ аттестатомъ. Объ условіяхъ узнать въ Ригѣ у купца Фридрихса или на означенной мызѣ.

Angekommene Fremde.

Den 20. April.

Hotel St. Petersburg. Obrist Schwebs aus Ponewesch, Stabscapitain Litwinow und Obrist v. Fölkersam aus Jacobstadt, Gutsbesitzer Malinsky aus Kowno.

Stadt Dünaburg. Capitain v. Tiesenhausen aus Uexküll, Oekonom Jordan aus Wenden.

Stadt London. Fähnrich Organsky, Secondlieutenante Skulsky Irfirich aus Libau, Lieutenante Tschuck und Bogdanowitsch aus Jacobstadt, Obristlieutenant Lewanowsky, aus Mitau, Cornet Baron Recke aus Bauske, Kaufleute Schoch und Luz aus dem Auslande, Schiffskapitäne Torrens, Nelsiens, Olsen Bensten, Poort und Renzien aus Bolderaa.

Bestellungen auf die Kugel-Waschmaschine werden nicht mehr in der Gouvernements-Druckerei angenommen.

Waaren-Preise in Silberrubeln am 18. April.

	pr. Last.	
Waizen à 16 Tschetw.	—	
Gerste à 16 „	—	106
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Gar.	—	—
	pr. 100 Pf.	
Gr. Roggenmehl	—	2 70
Waizenmehl	4 50—80	
Buchwaizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	—	—
Erbsen	—	—
Säeleinsaat pr. Tn.	—	—
	pr. Tschetwert.	
Thurmsaat	—	—
Schlagsaat	—	—
Hanfsaat à 90 Pf.	—	—
Kartoffeln	3 30—60	
Ein Pud Butter	6—6 40	
Ein Pud Heu Kop.	—	30

pr. Berkowez von 10 Pud		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—
Marienb. Flachs	31	—
„ geschnit.	—	—
„ Risten	—	—
Tiesenh. u. Druj. Kr.	—	—
„ geschnit.	27	—
„ Risten	23	—
Hofs-Dreiband	23	—
Livländ.	—	—
Flachshede „	—	—
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	40
Hanföl	—	—
Leinöl	—	—
Wachs pr. Pud	15½	—
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	16½	17½
Bettfedern	60	80
pr. Last v. 18 T.		
Salz, Terravechia	99	—
„ Liverpool, weiß		—
pr. Pud		
Talglichte	5—5⅕	
Wachslichte	—	—
Zucker, Raffinade	—	—
„ Melis	—	—
Syrup	—	—
Ein Faß Branntwein		
½ Brand am Thor	13	14
⅔ „ „ „	—	16

Wechsel-, Geld- u. Fonds-Course.

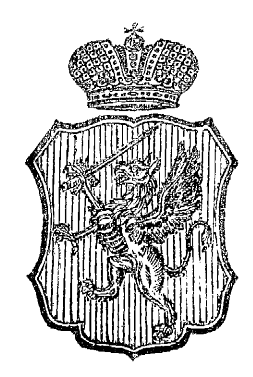
Amsterdam 3 M.	187½	Cs.H.C.	p. 1 Rbl. Slb.
Antwerpen 3 M.	—	Cs.H.C.	p. 1 Rbl. Slb.
Hamburg 3 M.	33¾	Sch.Bco.	p. 1 Rbl. Slb.
London 3 M.	37⅝	Pence.	p. 1 Rbl. Slb.
Paris 3 „	—	Centim.	
6 pCt. Insc. in Silber		—	
5 „ „ „ „ 1 u. 2 S.		102	
5 „ „ „ „ 3 u. 4 S.		—	
5 „ „ „ „ 5 S.		98	
4 „ „ „ „ Hope		—	
4 „ „ „ Stieglitz		—	
5 „ Hafenbau-Obligationen		—	
Livländ. Pfandbriefe kündbare		99	
„ „ Stieglitz		96½	
„ Rentenbriefe		—	
Kurl. Pfandbriefe, kündbare		99 99¼	
„ „ auf Termin		97	
Ehstl. „ Stieglitz		—	

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 20. April 1856. Censor C. Alexandrow.
Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернск. Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятьницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4^1/_2$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post $4^1/_2$ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 44. Пятьница, 20. Апрѣля — **Freitag, den 20. April 1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ общій.

Allgemeine Abtheilung.

Публикація.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои на имущество оставшееся послѣ нижеозначенныхъ лицъ, а именно:

1) послѣ умершаго Рижскаго Диспашера и старшаго письмоводителя Рижскаго Биржеваго Комитета Эдуарда Францена и

2) послѣ умершаго мѣрильщика Георгія Зеберга,

предполагаютъ имѣть какія либо претензіи, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 4. Октября сего 1856 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго исключительнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ни же допущены.

Рига въ Ратгаузѣ Апрѣля 4го дня 1856 года. 1

№ 262.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe

1) des weiland Rigaschen Dispacheurs und älteren Schriftführers des Rigaschen Börsen-Comités Eduard Frantzen und

2) des verstorbenen Salz- und Kornmessers Georg Seeberg —

irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. October 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 1

Riga-Rathhaus, 4. April 1856. Nr. 262.

Вызовъ.

Такъ какъ Лифляндскій Гофгерихтъ, рѣшеніемъ отъ 11. Ноября 1855 года за № 3997 по дѣлу о фамильномъ легатѣ учрежденномъ умершимъ Г. Ландрихтеромъ Самуиломъ фонъ Гернгросомъ и умершею женою его Катериною Елизаветою урожд. Кнауеръ отмѣнивъ резолуцію сего Ландгерихта отъ 3. Октября 1850 г., № 2502, по которой предполагалось утвердить распоряженіе Г. Администратора сего легата относительно заключеннаго имъ контракта на отдачу въ арендное содержаніе принадлежащаго къ упомянутому легату имѣнія Лоденгофъ, поручилъ сему суду выслушать, предварительно, законнымъ образомъ всѣхъ, къ сему дѣлу прикосновенныхъ наслѣдниковъ и вслѣдствіе того постановить новое заключеніе, — то Рижскій Ландгерихтъ, по неимѣнію въ дѣлахъ своихъ точныхъ свѣдѣній о именахъ, званіяхъ, лѣтахъ и мѣстахъ пребыванія упомянутыхъ наслѣдниковъ потомственнаго легата супруговъ фонъ Гернгросъ, — вызываетъ симъ всѣхъ, по духовному завещанію къ настоящему легату прикосновенныхъ, а вслѣдствіе того голосъ имѣющихъ, наслѣдниковъ умершаго уѣзднаго Предводителя Дворянства, Надворнаго Совѣтника Фридриха фонъ Гернгроса явиться сюда въ узаконенный срокъ, т. е. съ нижеписаннаго числа въ теченіи однаго года и шести недѣль, лично или выслать надлежащимъ образомъ повѣренныхъ лицъ, съ необходимыми доказательствами о происхожденіи и правахъ на легатное наслѣдіе, именно же главъ семействъ за себя, и за малолѣтнихъ дѣтей ихъ — какъ для отдачи объясненія по предмету объявленнаго 5. Сентября 1850 года Господиномъ Администраторомъ, Николаемъ Ф. Гернгросомъ, предположенія объ отдачѣ принадлежащаго къ легату имѣнія Лоденгофъ въ арендное содержаніе, такъ и для принятія законныхъ мѣръ, выжидая окончательнаго рѣшенія. При этомъ случаѣ Ландгерихтъ предваряетъ участниковъ наслѣдія, что

Edictal-Citation.

Demnach in Sachen der von dem weiland Herrn Landrichter Samuel von Gerngroß und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Catharina Elisabeth geborenen Knauer errichteten Familienstiftung Ein Kaiserliches Livländisches Hofgericht mittelst Abscheides vom 11. November 1855, Nr. 3997, bei Aufhebung der Resolution dieses Landgerichts d. d. 3. October 1850, Nr. 2502, in der die Ratihabition des von dem Herrn Administrator der Stiftung über das der letzteren gehörige Gut Lohdenhof abgeschlossenen Arrendecontracts aussprechenden Festsetzung, diesem Landgerichte aufgetragen hat, zuvor sämmtliche dabei interessirten von Gerngroßschen Fideicommißerben rechtlich zu hören und sodann in dieser Sache erneuertes Erkenntniß ergehen zu lassen, in den hiesigen Acten aber ein genauer Nachweis über Namen, Stand, Alter und Wohnort der bezeichneten von Gerngroßschen Fideicommißerben nicht vorhanden ist, als werden von diesem Kaiserlichen Landgerichte hiedurch sämmtliche an der von Gerngroßschen Familienstiftung laut testamentarischer Bestimmung interessirten und demnach stimmberechtigten Descendenten des weiland Hofraths und Kreismarschalls Friedrich von Gerngroß aufgefordert, binnen peremtorischer Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, mit Beibringung der erforderlichen Beweise ihrer Abstammung und ihres Fideicommißerbrechts und zwar die Familienhäupter für sich und ihre noch unmündigen Kinder hieselbst zu erscheinen und sich auf das von dem Herrn Administrator Nikolai von Gerngroß am 5. September 1850 hieselbst bewerkstelligte Beibringen, betreffend die Verarrendirung des Fideicommißgutes Lohdenhof, wie gehörig zu erklären, ferner in dieser Sache rechtlich zu verfahren und das definitive Erkenntniß abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf der vorgedachten perem-

онъ, по истеченіи узаконеннаго срока, неявку наслѣдниковъ почтетъ за нежеланіе ихъ подать свой голосъ и потому безъ оныхъ постановитъ окончательное рѣшеніе относительно упомянутой отдачи въ арендное содержаніе имѣнія Лоденгофъ.

Рига-Ландг. 15. Марта 1856. № 509. 1

torischen Frist es so angesehen werden soll, als hätte jeder ausbleibende Interessent auf seine Stimmberechtigung verzichtet und über die obgedachte Verarrendirung des Fideicommißgutes Lohdenhof hieselbst definitive erkannt werden wird.

Riga-Landger., 15. März 1856. Nr. 509. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: И. ф. Бреверн.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Auf Requisition des Livländischen Landraths-Collegii wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß der Dirigirende Senat mittelst Ukases vom 17. October 1855, Nr. 7867, das Recht der Livländischen adeligen Familie Pilar von Pilchau, den Barontitel zu führen, anerkannt und bestätigt hat.

Riga-Schloß, 9. April 1856. Nr. 1514.

* * *

Zufolge Schreibens des Herrn Verwaltenden des Marine-Ministeriums an Seine Durchlaucht den Herren Commandeuren des Baltischen Corps vom 31. März dieses Jahres haben die verbündeten Mächte vom 23. März (4. April) beschlossen, die Blokade unserer Ufer zu heben und den Frieden auf der See zu verkünden.

Riga, 18. April 1856. Nr. 4120.

* * *

Der Herr und Kaiser hat nach Kenntnißnahme des allerunterthänigsten Berichtes über die von den Gütern Kokenhusen, Stockmannshof, Alt-Bewershof, Neu-Bewershof und Clauenstein, von den Kirchspielen Rodenpois, Allasch und Pernigel und von dem Herrn von Blankenhagen für das Rigasche Kriegshospital dargebrachten Hospitalbedürfnisse Allerhöchst zu befehlen geruht: für diese Darbringungen zu danken.

Riga, 11. April 1856. Nr. 4004.

* * *

Der zur Gemeinde des Gutes Forbushof in Livland angeschriebene Alexander Bernhard Stimm hat aus der Canzellei des Allentackenschen Herrn Hackenrichters unter Anderen auch drei Probeblätter von Reichs-Credit-Scheinen zu 1, 10 und 25 Rbl. S. vom Jahre 1843 entwandt, welche seither nicht haben ermittelt werden können. Demnach wird Solches dem in selbiger Sache ergangenen Urtheile des Kaiserlichen Ehstländischen Oberlandgerichts gemäß hierdurch von der Ehstländischen Gouvernements-Regierung mit dem Hinzufügen zur allgemeinen Wissenschaft publicirt, daß gedachte Probeblätter, wenn sie irgendwo gefunden werden sollten, bei der nächsten Polizeibehörde einzuliefern sind. 2

Публичная Продажа имуществъ.

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 13. Января 1856 года, объявляетъ, что въ Полоцкомъ Уѣздномъ

Судъ 16. Мая 1856 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу земли съ строеніемъ, заключающей въ себѣ, по приблизительному изчисленію до 130 десятинъ, состоящей во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда принадлежащей наслѣдникамъ помѣщицы Бригиды Никоновичевой, оцѣненной въ 580 р. с., на выручку иска дворянина Козаковскаго, по рѣшенію Витебской Гражданской Палаты 9. Сентября 1843 года, 916 р. 66⅔ к. ас. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Полоцкій Уѣздный Судъ, гдѣ, всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда объявленіе. 1

Марта 15 дня 1856 года.

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 18. Февраля 1856 года объявляетъ, что въ семъ Правленіи 16. Мая 1856 года назначенъ послѣдній, — окончательный торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу лѣсной дачи, Межно прозываемой, принадлежащей къ имѣнію Гомель-Седлицѣ помѣщика Устина Орлицкаго, состоящей во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающей въ себѣ 120 десятинъ земли, оцѣненной въ 600 р. сер., на выручку иска вдовы Маіорши Францишки Богдановой по заемному обязательству 322 р. сер., съ процентами. По сему желающіе благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе. 1

Марта 15 дня 1856 года.

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 9. текущаго Марта симъ объявляетъ, что въ семъ Правленіи 15. Іюня 1856 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Синезерья, заключающаго въ себѣ 229 муж. и 235 жен. по ревизіи, а на лицо 226 муж. и 217 жен. пола душъ, и земли 6422 десят. 1116 саж., состоящаго въ 1 станѣ Себежскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Александру Львову, цѣненнаго въ 18,100 р. с., на выручку частныхъ долговъ, простирающихся на сумму 7354 руб. 69¼ коп. сер., съ процентами. По сему желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе это.

15. Марта 1856 года. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 10. текущаго Марта, объявляетъ что въ семъ Правленіи 16. Мая 1856 г. назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу четырехъ деревень имѣнія Ивашковичъ, заключающихъ въ себѣ 85 м. и 77 жен. по ревизіи, а на лицо 90 муж. и 87 жен. пола душъ крестьянъ и земли 343 десятины, состоящихъ въ 3 станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщику Іосифу Сыцянкѣ, оцѣненныхъ въ 3067 руб. 50 коп., на выручку частныхъ взысканій 6000 руб. асс., и 1205 руб. сер. По сему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе.

15. Марта 1856 года, 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Островскаго Земскаго Суда, назначается въ продажу съ публичнаго

торга имѣніе, принадлежащее умершей Островской помѣщицѣ Полковницѣ Натальѣ Егоровой Ефремовой, состоящее Островскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Попадьинѣ, въ которомъ крестьянъ 6 муж. и 3 жен. пола наличныхъ душъ; крестьянъ въ деревняхъ: Сазоновой 15 муж. и 17 жен. пола ревизскихъ и 14 муж. и 22 жен. пола наличныхъ душъ; Пупаревой 16 муж. и 16 жен. пола ревизскихъ и 17 муж. и 18 жен. пола наличныхъ душъ; Горкахъ 9 муж. и 7 жен. пола ревизскихъ и 17 муж. и 18 жен. пола наличныхъ душъ, а всего 46 муж. и 43 жен. пола ревизскихъ и 45 муж. и 51 жен. пола наличныхъ душъ. Въ сельцѣ Попадьинѣ господскій деревянный домъ съ двумя деревянными флигелями, длиною 16 саж. 1 арш., шириною 6 саж., съ 8-ю комнатами; лыдской флигель, деревянный, длиною 8 саж., шириною 3 саж.; ледникъ деревянный, ка каменномъ фундаментѣ, длиною 4 саж., шириною 3 саж.; три амбара деревянные, длиною 10, а шириною 3 саж., въ амбарахъ хлѣба: ржи 35 четвертей; магазейный амбаръ, деревянный, длиною 3 саж.; гумно и два рья деревянные, новые, длиною 20 саж., шириною 3½ саж.; пуня деревянная новая, длиною 20, шириною 2½ саж., въ нихъ находятся: соломы: ржаной 10 саж., яровой 8 с. и сѣна до 300 копенъ, пуня для складки корма, деревянная, длиною 3 саж., шириною 3 саж.; сарай для экипажей, деревянный, длиною 6, шириною 3 с.; конюшня деревянная длиною 6 саж., шириною 4 саж.; скотный дворъ, деревянный, въ длину на каждей сторонѣ по 9, шириною по 3 сажени, въ немъ скота: коровъ 15, овецъ три штуки, телягъ три штуки, конюшня деревянняя, длиною 5 саж., шириною 3 саж.; садъ фруктовый, пространствомъ на 1½ десят., обнесенъ заборникомъ, въ саду 30 яблонь, огородъ на полудесятинѣ, въ немъ и въ саду оранжерей и парниковъ нѣтъ. При сельцѣ Попадьинѣ на господскихъ поляхъ высѣвается хлѣба озимаго до 25 четвертей, яроваго вдовое. При сельцѣ этомъ сколько именно состоитъ земли, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, неизвѣстно, а по показанію старосты и крестьянъ этого имѣнія полагается примѣрно до 45 д. пахатной земли, сѣннаго покосу и лѣсу до 800 десят.; въ числѣ этого количества десятинъ: по показанію крестьянъ этой вотчины, состоятъ три пустоши подъ названіемъ: 1-я, Поддубно на ней ставится сѣна до 100 копенъ, и есть молодой разнородный лѣсъ, растущій по болоту; 2-я, пустошь Староградская, на которой ставится сѣна до 80 копенъ, и находится осиновый и березовый лѣсъ, и 3-я, пустошь Борисово, состоитъ изъ кустарника, между которымъ покосъ, сѣна выставляется до 100 копенъ; пустошь эта состоитъ большею частію изъ болота и мха; сколько именно въ каждой пустоши состоитъ земли, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, опредѣлить невозможно. Земля сельца Попадьина съ деревнями состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ владѣлицѣ Коллежской Совѣтницѣ Мауне. Описанное сельцо Попадьино съ деревнями отстоитъ отъ г. Острова въ 30 верстахъ, близъ самаго Маріенгаузенскаго торговаго тракта, по которому производится сбытъ льна сухимъ путемъ изъ г. Острова въ г. Ригу. Сельцо Попадьино состоитъ при рѣкѣ Кухвѣ, по которой производится сплавъ мелкаго лѣса или дровъ въ г. Островъ, въ незначительномъ количествѣ; рыбной ловли, по неимѣнію запасовъ не производится; фабрикъ, заводовъ, церквей и Богоугодныхъ заведеній не имѣется. Въ этомъ имѣніи 17 тяголъ, крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Имѣніе приноситъ въ годъ дохода 400 руб., а потому и оцѣнено по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4000 р. сереб.; строеніе же, скотъ и хлѣбъ оцѣнены въ 1078 руб., а вообще все

имѣніе въ 5078 руб. сереб. Описанное имѣніе назначается въ продажу на удовлетвореніе долговъ Полковницы Ефремовой. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 31го Мая, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, въ 2-мъ Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Псковской Городской Полиціи, назначается въ продажу имѣніе, принадлежащее Статскому Совѣтнику Евгенію Александрову Окуневу, состоящее въ 1-й части города Пскова на Полонищѣ, заключающееся въ двухъ деревянныхъ домахъ съ пристройками и садомъ. Земли подъ домами и садомъ два мѣста: 1-е имѣетъ мѣры въ длину 20 саж., поперечнику 11 саж. и съ другой стороны въ длину 12, а въ ширину 11 саж.; 2-е мѣсто имѣетъ мѣры по улицѣ 10 саж., вдоль огорода и сада 27½ саж., позади поперечнику 25 саж. и идучи въ садъ поперечнику 21 саж. Мѣста эти съ садомъ и огородомъ могутъ приносить дохода каждогодно по 50 р. сер. Дома ежегодно приносятъ дохода по 200 р. сер. и потому они какъ совершенно новые и прочные оцѣнены по 6 лѣтней сложности дохода въ 2400 руб. сер. а мѣста по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 1000 руб. сереб., а вообще все имѣніе оцѣнено въ 3400 руб. сер. и продается на удовлетвореніе долга Г. Окунева Штабсъ-Капитану Ивану Фонъ-Стакельбергу по закладной въ 4000 руб. сереб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 18. Мая, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, въ 2-мъ Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Гдовскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ умершаго Маіора Николая Афонасьева Тулубьева разнымъ лицамъ 113,889 р. сер. съ проц., будетъ продавател съ кубличныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ имѣніе Тулубьева, состоящее С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, въ деревняхъ: Зачерепьѣ 2-го стана Дубянскаго погоста и Дуброщкинѣ, 3 стана, Быстрѣевскаго погоста, крестьянъ и дворовыхъ людей въ первой: рев. муж. пола 27, жен. 26, а налич. муж. 31 и жен. 24 души, а во второй, рев. муж. пола 29, жен. 27, налич. же муж. и жен. по 29 душъ, всего же въ обоихъ деревняхъ наличныхъ муж. пола 60 и жен. 53, въ томъ числѣ 20 тяголъ. При деревняхъ этихъ и особой пустоши Бобровщинѣ, состоящей въ 1 станѣ, земли разнаго рода единственнаго владѣнія Тулубьева удобной и неудобной 1879 д. 1636 саж. Имѣніе это приноситъ годоваго дохода 343 р. сер., а оцѣнено въ 3430 р. с. Продажа сія будетъ производится въ срокъ торга 6 Іюля 1856 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ можно видѣть подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. rc. füget Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Johann George nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Johann George die demselben erb- und eigenthümlich gehörige im Werroschen Kreise und Kannapähschen Kirchspiele belegene Gelegen-

heit Klein-Johannishof auf den Baumeister Friedrich Andreas Stahl für den Preis von neunhundert Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes und bei gerichtlicher Deposition des Kaufschillings übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer A. Stahl als freies von allen Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwanigen Erben angehören soll, als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kaufcontracts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem „Rechtsgrunde" Ansprüche und Forderungen an die Gelegenheit Klein-Johannishof formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß beregter Kaufcontract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt und somit der Verkauf von Klein-Johannishof vollzogen werden soll, als weßhalb dieselben ihre deßfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darein willigen, daß die Klein-Johannishofsche Gelegenheit verkauft und die Kaufsumme dem Johann George als Verkäufer zur beliebigen Disposition ausgereicht werden wird. 1

Dorpat-Kreisger., 30. März 1856. Nr. 475.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. füget das Kaiserliche Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn Hofrath Dr. Rücker nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Herrn Dr. Rücker eigenthümlich gehörigen Gute Waimel-Neuhof, das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige Grundstück Kaechri-Jaan-Gesinde groß 16 Thaler 30 Groschen auf den Mikkel Sarömötz für den Preis von 1388 Rbl. S. dergestalt vermittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts und bei gerichtlicher Deposition des Kaufschillings übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück dem Käufer M. Sarömötz, als freies von allen, auf dem Gute Waimel-Neuhof lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine etwanigen Erben angehören soll, als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration des betreffenden Kaufcontractes vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das Gut Waimel-Neuhof Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt und somit der Verkauf des Kaechri-Jaan-Gesindes perficirt werden soll, als weßhalb dieselben im Verlaufe dieser 3 Monate ihre deßfallsigen Rechte und Interessen wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne irgend welchen Vorbehalt darein willigen, daß das qu. Grundstück von dem Gute Waimel-Neuhof verkauft und somit von ihrer bisherigen Hypothek ausgeschieden und dagegen die Kaufsumme im Betrage von 1388 Rbl. S. entweder zur hypothekarischen Sicherheit der Creditores besagten Gutes gerichtlich deponirt, oder aber, soweit selbige ausreicht, zur Befriedigung der Ingrossarien dieses Gutes nach ihrer gesetzlichen Reihefolge verwandt werde, als welchem gemäß verfahren werden wird. 1

Dorpat-Kreisger., 30. März 1856. Nr. 476.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc., füget das Kaiserliche Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Peter Moetzerg nachgesucht worden, eine Publication darüber in gesetzlicher Weise erlassen zu wollen, daß von dem gedachten Peter Moetzerg der ihm, an dem, unter dem im Dörptschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele Gute Linameggi, belegene Murrae-Gesinde gehörige Antheil, wie solcher gehörig vermessen und vermarkt worden, dergestalt vermittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts auf den Peter Moistus für den Preis von 500 Rbl. S. übertragen worden, daß selbiges Grundstück dem Käufer Peter Moistus mit Allem was auf und in demselben als freies von allen Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben angehören soll, als hat dieses Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication der Corroboration des betreffenden Kaufcontracts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend welchem

Rechtsgrunde Ansprüche an gedachtes Grundstück erheben zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Kaufcontract nach Ablauf dreier Monate a dato dieser Publication richterlich corroborirt und somit der Verkauf dieses Murrae-Grundstückes vollzogen werden soll, als weßhalb dieselben ihre deßfallsigen Rechte und Interessen innerhalb dieser 3 Monate wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß selbige tacite und ohne welchen Vorbehalt darein willigen, daß das Grundstück qu. als verkauft dem Peter Moistus als Käufer zugeschrieben werde. 1

Dorpat, den 6. März 1856. Nr. 391.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livl. Hofgericht hiermit zu wissen: demnach hierselbst vom Hofgerichts-Advocaten v. Klot, als executor testamenti des verst. weil. Kurl. Edelm. Carl Reinhold Baron Schilling nachgesucht worden ist, daß ein proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Verstorbenen modo dessen Nachlaß, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier beim Livl. Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den obgenannten Nachlaß präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des obigen Nachlasses und alle Diejenigen, welche zu demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes hiermit angewiesen, in der Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgends anders wohin, als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 1

Riga-Schloß, 26. März 1856. Nr. 1128.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. erläßt das Wendensche Kreisgericht hiemit nachstehendes Proclam:

Demnach laut Additament zu dem unterm 14. December 1855 sub Nr. 1834 diesseits proclamirten Kauf- und Verkauf des Nötkenhofschen Lipsche-Gesindes, der Bauer Pidrik Plattais von dem Herrn Pfandhalter des Gutes Nötkenshof Heinrich Pander annoch einen Nötkenhofschen Heuschlag im Werthe von 2 Thaler 3$^{95}/_{112}$ Gr. käuflich an sich gebracht und um die Zusprechung des Eigenthumsrechtes an den gedachten Heuschlag hierselbst gebeten, auch Verkäufer hierin gewilligt, — als haben desmittelst mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen oder berechtiget sein sollten, sich mit ihrer Einsprache und mit ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb dreier Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern der Heuschlag dem Pidrik Plattais erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 1

Wenden, 31. März 1856. Nr. 449.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ꝛc. ꝛc. bringt das Wendensche Kreisgericht hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Demnach der Besitzer des Gutes Neu-Calzenau Herr H. v. Kahlen und der dasige Bauer Peter Luhlack unter Beibringung eines zwischen dem Herrn H. v. Kahlen als Verkäufer und dem Peter Luhlack als Käufer unterm 21. April 1851 abgeschlossenen Kauf-Contractes über das zum Gute Neu-Calzenau gehörige bebaute Hofes-Grundstück, genannt Wehwer, um die Zusprechung des Eigenthumsrechtes an das ge-

dachte Grundstück hierselbst gebeten und Herr Verkäufer sowohl hierin, als in die Corroboration des Contractes gewilligt, — als haben mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät hiermit Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgedachte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen oder berechtigt sein sollten, aufgefordert werden wollen, mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für die Berechtigung innerhalb dreier Monate a dato hujus proclamatis sich bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das Wehwer-Grundstück dem Peter Luhlack erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird. 1

Wenden, 31. März 1856. Nr. 454.

Bekanntmachungen.

По неуспѣху торговъ на годовую перевозку изъ Риги, Артиллерійскій Департаментъ Военнаго Минист. вновь приглашаетъ желающихъ принять на себя годовую, перевозку Артиллерійскихъ тяжестей изъ Риги, отъ тамошнихъ Артиллерійскаго Гарнизона и мѣстныхъ парковъ, сухопутно, куда надобность будетъ, и водою до Динаминда и Динабурга, явиться въ общее присутствіе Департамента къ торгу 26 и переторжкѣ 30 числъ будущаго Апрѣля мѣсяца сего года, съ тѣмъ, что желающіе вступить въ подрядъ должны принять оный по водяной перевозкѣ на точномъ основаніи кондицій, которыя будутъ предъявляемы въ Департаментѣ и въ Ригѣ при тамошнемъ Артиллерійскомъ Гарнизонѣ, во все время до торговъ, со дня напечатанія сего объявленія, а по сухопутной перевозкѣ во всемъ согласно нормальныхъ кондицій, разосланныхъ при объявленіи напечатанномъ въ прибавленіи къ Ст. Петербургскимъ академическимъ вѣдомостямъ 23. Февраля за № 44 и къ Московскимъ университетскимъ 1го Марта за № 26 съ слѣдующими только дополненіями и измѣненіями оныхъ: а) что въ контрактѣ будетъ исключено все, что относится до перевозокъ изъ столицъ, б) что тяжести слѣдующія во внутреннія губерніи чрезъ Динабургъ, по назначенію Начальства могутъ быть отправляемы до Динабурга водою, по особому контракту и тогда подрядчикъ принавшій сухопутную перевозку, долженъ перевозить эти тяжести отъ Динабурга на подводахъ, какъ это дѣлалось и прежде, на какія тяжести отправлять этимъ способомъ, зависитъ не отъ подрядчика, а отъ Артиллерійскаго Начальства въ Ригѣ находящагося; — в) что до торговъ должны быть поданы надлежащія прошенія съ узаконенными видами о званіи и благонадежными залогами, на сумму до 1,500 руб. сер., имѣя притомъ въ виду, что ежели по цѣнамъ, какія состоятся съ торговъ, окажется излишекъ залога сверхъ 10 % годовой суммы, то будетъ немедленно возвращенъ, а при недостаткѣ подрядчикъ обязанъ предъ заключеніемъ контракта добавить; г) что къ торгамъ и переторжкѣ слѣдуетъ являться или прислать запечатанное объявленіе, согласное съ формою, приложенною къ ст. 1625, тома X изд. 1842 г. Свода Законовъ Гражданскихъ, съ надлежащими видами и залогами какъ выше сказано, а притомъ въ назначенные дни не позжѣ 12 часовъ утра и наконецъ д) что послѣ переторжки ни какой уступки принято не будетъ, а запечатанныя объявленія, несогласныя съ вышеупомянутою формою и въ особенности безъ объясненія, что подрядъ принимается поутвержденнымъ кондиціямъ, или когда цѣны будутъ написаны не прописью а цифрами, сочтутся недѣйствительными и ни къ какому соображенію не примутся. — Подлинное подписалъ Вице-Директоръ Генералъ-Маіоръ Семеновъ 2. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio

1) die außerhalb der Stiftspforte rechts und links belegenen Stapelplätze für Steinkohlen, Dachpfannen, Ziegeln u. s. w. und
2) die am ehemaligen Pferdemarkt am Dünaufer belegenen Materialien-Stapelplätze

an etwaige Pachtliebhaber vergeben werden sollen, so werden diejenigen, welche auf solche Pachten

reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24. und 26. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Bots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 11. April 1856. Nr. 314.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать на откупъ:

1) находящіяся по объимъ сторонамъ Штифтскихъ воротъ (Stifts-Pforte) мѣста для складки каменнаго угля, черепицъ, кирпичей и т. д.
2) складочныя мѣста находящіяся у Двинской набережной близъ бывшей конной

приглашаетъ симъ желающихъ взять оныя на откупъ, явиться къ торгамъ назначеннымъ на 24 и 26 ч. Апрѣля с. г. ровно въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ сію Коммиссію для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 2

Г. Рига-Ратгаузъ, Апрѣля 11го дня 1856 года. № 314.

* * *

Diejenigen, welche

1) den Bau einer transportablen Weinwaage am Dünaufer,
2) die Lieferung der für dieselbe erforderlichen Decimalwaagen,
3) die Lieferung von 111 Pfählen verschiedener Längen für die Dünabrücken, —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an den auf den 24. und 26. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 11. April 1856. Nr. 315.

Желающіе принять на себя

1) выстроеніе удобоперекошной винной важни у набережной Двины;
2) поставку потребныхъ для оной десятичныхъ вѣсовъ и
3) поставку 111 штукъ сваевъ различной длины для Двинскаго пловучаго моста

приглашаются симъ явиться въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы къ торгамъ, которые производиться будутъ 24 и 26го Апрѣля с. г. ровно въ часъ полудня для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, заранѣе же для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 2

Г. Рига-Ратгаузъ, Апрѣля 11го дня 1856 года. № 315.

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wiederholt Torge zur Uebernahme der Pacht:

1) des rechts vom Marienmühlenschen Wege belegenen Stadtheuschlags vom 1. Juni d. J.
2) des auf Benkenholm belegenen Stadtheuschlags vom 13. Mai d. J., — beide auf resp. 6 oder 12 Jahre,
3) des in der Nähe der Dünamündeschen Straße belegenen Spilwenhauses nebst Ländereien auf 6 Jahre, —

auf den 26. April, 1. und 3. Mai c. anberaumt worden sind, so werden desmittelst alle Diejenigen, die auf solche Pachten reflectiren wollen, aufgefordert, sich an den Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres resp. Bots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, 14. April 1856. Nr. 329. 3

Для отдачи на откупъ:

1) городскаго покоса, состоящаго по правую сторону дороги, ведущей къ маринской мельницѣ, съ 1го ч. Іюня текущаво года;
2) состоящаго на Бенкенгольмѣ городскаго покоса съ 13 ч. Мая сего года — оба на 6, либо на 12 сряду лѣтъ,
3) находящагося близъ Динаминдской дороги на городскомъ шпильвѣ дома, съ принадлежащими къ оному землями на 6 лѣтъ

вторично производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы торги 26го Апрѣля и 1го и 3го ч. Мая с. г. и приглашаются желающіе взять на откупъ вышеозначенные предметы, явиться къ упомянутымъ торгамъ ровно въ часъ полудня, заранѣе же

явиться въ сiю же Коммиссiю для разсметрѣнiя условiй и представленiя надлежащихъ залоговъ. 3

Г. Рига-Ратгаузъ, Аврѣля 14го дня 1856 годк. № 329.

* * *

Der Chef der Druschina Nr. 19 bringt hierdurch zur Kenntniß, daß am Donnerstage den 26. April dieses Jahres in Riga 23 fehlerfreie, im Beschetzky- und Kaschinskyschen Kreise des Twerschen Gouvernements gekaufte Obosen-Pferde der Druschina öffentlich werden versteigert werden. Die Größe der Pferde ist 2 Arschin bis 2 Arschin 2 Werschok. Das Alter derselben von 6 bis 12 Jahren. 2

Dünamünde, den 13. April 1856.

Начальникъ Дружины № 19 симъ извѣщаетъ, что въ Четвертокъ 26. Апрѣля въ Ригѣ будутъ продаваться съ публичнаго торга 23. казенно-подъемныя лошади обоза Дружины, ростомъ отъ 2 аршинъ до 2 аршинъ 2 вершковъ, лѣтами отъ 6-ти до 12 лѣтъ безъ всякихъ пороковъ, купленныя въ Бѣжецскомъ и Кашинскомъ уѣздахъ Тверской Губернiи. Начала торга съ 11-ти часовъ утра. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio:

1) die Unterhaltung von 110 Stück Schiffs- und Keller-Salztonnen auf 3 Jahre, an den Mindestfordernden,
2) die Pacht des Wasserantheils in der rothen Düna vom 12. Mai c. ab auf 3 Jahre,
3) die Bude in Nr. $^{39}/_{40}$ auf Groß-Klüversholm,
4) die kleine Scheune auf der Heringskaje und
5) die Benutzung der Schifferküche, —

an den Meistbietenden vergeben werden sollen, so werden diejenigen, welche solche Arbeit, Pacht oder Miethe übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 24. und 26. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres resp. Bots, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Eingangsgenannten Collegio zu melden. 1

Riga-Rathhaus, 6. April 1856. Nr. 305.

Рижская Коммиссiя Городской Кассы приглашаетъ желающихъ принять на себя

1) содержанiе 110 штукъ бочекъ для укладки соли въ теченiи трехлѣтiя, а равно и тѣхъ которые желаютъ взять на откупъ:
2) участiе въ водѣ по рѣкѣ красной Двинѣ съ 12. ч. Мая сего года на 3 года;
3) лавку на большомъ Клюверсгольмѣ подъ № $^{39}/_{40}$;
4) небольшой сарай находящiйся въ сельданыхъ буянахъ и
5) употребленiе кухни для корябельщиковъ

явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 19., 24. и 26. Апрѣля текущаго года ровно въ часъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссiю для разсмотренiя условiй и представленiя достаточныхъ залоговъ. 1

Г. Рига Ратгаузъ Апрѣля 6го дня 1856 года. № 305.

* * *

Diejenigen welche

1) die An- und Abfuhr der bei den diesjährigen Straßenpflasterarbeiten erforderlichen Materialien an Steinen, Sand u. s. w.;
2) die Legung von Trottoirs zu beiden Seiten der Alexanderstraße bis zur Siége;
3) die Lieferung des für das Polizei- und Brand-Commando erforderlichen Proviants und der Fourage für die Pferde des Brand-Commando's für die Monate Mai, Juni, Juli und August d. J. —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19. und 24. April c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer resp. Forderungen um 1 Uhr mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 1

Den 9. April 1856. Nr. 308.

Желающiе принять на себя:

1) Подвозъ и свозъ матерiаловъ, потребныхъ при мостильныхъ работахъ, которыя предпологаютъ производить въ нынѣшнемъ году, какъ то: каменьевъ, песку и т. п.;
2) кладенiе тротуаровъ по обѣимъ сторонамъ Александровской улицы до Съѣзжаго двора;
3) поставку нужнаго для Полицейской и Пожарной командъ провiанта и фу-

ража для лошадей последней поимянованной команды за Май, Іюнь, Іюль и Августъ мѣсяцы — приглашаетъ Коммиссія Городской кассы явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 19. и 24. ч. Апрѣля с. г. ровно въ часъ полудня, заранѣе же тѣже миза имѣютъ явиться въ сію Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ. 1

9. Апрѣля 1856 года. № 308.

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Arensburg wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit Zustimmung Einer Kaiserlich Livländischen Medicinal-Verwaltung der hiesige Stadtarzt, Herr Collegien-Assessor, Dr. Klau, von dem Rathe dieser Stadt zum Badearzt ernannt, und mit der Aufsicht über die nun schon vor mehren Jahren unter der Leitung des um dieselbe hochverdienten weil. Hofrath Dr. Normann in's Leben getretene und seitdem fortbestandene Heilschlammbadeanstalt in dieser Stadt betraut worden ist. — Die Anstalt wird, wie bisher, vom 15. Mai ab, für den Gebrauch der Badegäste geöffnet sein.

Diejenigen Fremden, die wegen der Besorgung von Quartieren für die Badezeit in Verlegenheit sein sollten, werden aufgefordert, sich zeitig an den hiesigen Kaufmann Herrn H. Grubener zu wenden, welcher diese Besorgung zugesagt hat.

Arensburg-Rathh., 9. März 1856. Nr. 318. 2

* * *

Der Eigenthümer eines bei der Polizei-Verwaltung als gefunden eingelieferten braunledernen mit Wachstaffet gefütterten Reise-Necessaire, wird desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zum Empfange zu melden. 3

Rigat Polizei-Verwaltung, den 9. April 1856.
Nr. 1166.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Schweizerische Unterthanin Gesellschafterin Rosina Desponds, 3
Hamburger Schiffscapitain Johann Jacob van Holt, 3
Steuermann Behrend Peter Brandt, 3
Matrose Heinrich Schaar, 3
" Jacob Menck, 3
" J. van Holt, 3
Kaufmann F. Fiewe, 2
Erblicher Ehrenbürger Alexander Neronow nebst Frau Gemahlin, 1
Wittwe Henriette Müller geb. Bartels, 1
Helene Henriette Majewsky, 1
Georg Wilhelm Schroeder, 1

nach dem Auslande.

Oesterreichischer Unterthan Joseph Gröger, Robert Grandjean nebst Familie, Apothekergehilfe Eberhardt Gottfried Binert, Sander Tumschewitz, Gerber Johann Georg Hasenfuß, Wittwe Marja Markarjewa Schemelkina geb. Schukajew, Samuel Wilhelm Gleitzmann, Sinowja Saweljewa Kolesnikowa, Marinja Saweljewa Kolesnikowa, Susanna Dorothea Milius, Praskowja Jegorowa, Christian Friedrich Freymann, Grigory Semenow Karnejew, Ludwig Friedrich Makko, Richard Michelsohn, Wilhelm Woldemar Wilcken, Johann Siegfried, Theodor Schreinert, Johann Alexander Müller, Wittwe Susanna Trey, Michaila Fomitsch Demidow, Christoph Petersohn, Johann Reichardt,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 7 und 10 der Pleskauschen, Nr. 10 der Kostromaschen, Nr. 11 der Witebskischen, Nr. 10 der Pensaschen, Nr. 11, 12 und 13 der Wladimirschen, Nr. 4 und 8 der Kurskischen, Nr. 10 der Saratowschen, Nr. 11 der Wolhynischen, Nr. 11 und 12 der Orelschen, Nr. 2 der Taurischen, Nr. 19 der Moskauschen, Nr. 8 und 9 der Kiewschen, Nr. 12 der Nischni-Nowgorodschen, Nr. 11 der Permschen, Nr. 44 der Wilnaschen, Nr. 11 der Kalugaschen, Nr. 12 der Smolenskischen, Nr. 11 der Samaraschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel der Gouv.-Regierungen a) zu Tobolsk wegen des Bauern Peter Woloschaninow und b) zu Samara wegen Kirchendiebstahls an der Nikolschen Kirche; 3) Ausmittelungs-Artikel der Tomskischen Gouv.-Regierung wegen des Kaufmanns-Sohnes Dmitri Tschetschurow; 4) namentliches Verzeichniß der Poltawaschen Gouv.-Regierung, betreffend auswärtige Ebräer; 5) zu Nr. 13 der Pleskauschen Gouv.-Regierung über Torge und 6) für die betreffenden Behörden und Guts-Verwaltungen Livlands die Patente der Livl. Gouv.-Regierung Nr. 84 — 113.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**